

Elisabeth Göllner-Kampel

Kinderwagen- & Tragetouren

Salzburg, Flachgau, Tennengau
und Berchtesgadener Land

Über 50 besonders lohnende Wanderungen und Ausflugsziele
vom Baby bis zum Schulkind
Mit vielen Kinderradstrecken & Winterwegen

Sonderteil: Salzburg Stadt



wanderverlag.at

Ich freue mich über Rückmeldungen, Eindrücke und Anregungen an:
Wandaverlag, Elisabeth Göllner-Kampel, Römerstraße 16, 5081 Anif,
office@wandaverlag.com.

Cover: Dorota Konieczka, Brigitte Haid
Satz: Manuel Thomasser, Dorota Konieczka
Fotobearbeitung: Haid Brigitte
Kartografie: Eva Maria Haslauer (Universität Salzburg),
Mag. Stefanie Zobl, Terra Cognita KG
Illustrationen: Melanie Eichhorn, Sabine Köth
Lektorat: Mag. Johanna Weber

ISBN: 978-3-9502908-7-5

Kinderwagen- & Tragetouren. Salzburg, Flachgau, Tennengau und Berchtesgadener Land. Über 50 besonders lohnende Wanderungen und Ausflugsziele vom Baby bis zum Schulkind. Mit vielen Kinderradstrecken und Winterwegen. Sonderteil: Salzburg Stadt.
Verlag: Wandaverlag, Wanda Kampel Verlags KG,
Römerstraße 16, A-5081 Anif b. Salzburg, www.wandaverlag.com
6. erweiterte und aktualisierte Auflage 2019



Gedruckt nach der Richtlinie des
Österreichischen Umweltzeichens
„Druckerzeugnisse“,
Christian Theiss GmbH, Nr. 869



Umschlagfoto: Elisabeth Göllner-Kampel
Fotos: von der Autorin oder lt. Abbildungsverzeichnis im Anhang

Die Autorin hat die Beiträge mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden. Die Benützung dieses Führers geschieht auf eigenes Risiko. Eine Haftung für Schäden und Unfälle wird weder von der Autorin noch vom Verlag übernommen. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags.

Der leichten Lesbarkeit halber wurde durchwegs die weibliche Form verwendet. Natürlich sind damit auch alle Männer gemeint.

Liebe Eltern, Großeltern und alle, die mit Kindern oder ohne Kinder unterwegs sind!

Die hier vorgestellten Wege sind gewissenhaft recherchiert, gut bewältigbar und gespickt mit vielen liebevollen Details. Doch Pächter können wechseln, Telefonnummern ändern sich ständig, Wege werden ausgeschwemmt und Almhütten schließen mit dem ersten Schneefall. Dieses Buch lebt von eurer Beteiligung. Ich freue mich über jede Nachricht und veröffentliche Änderungen laufend auf unserer Homepage www.wandaverlag.at, bei diesem Buch unter „Aktuelles“, damit alle anderen Leserinnen und Leser auch davon profitieren können.

Der Hauptvorteil dieses Buches liegt nach wie vor in der praktischen Handhabung. Aufschlagen und losgehen, sozusagen „**Wanderung to go**“. Durch das Wegfallen von zeitaufwändigem Recherchieren bleibt euch mit diesem Buch mehr Zeit zum Genießen mit euren Kindern, denn alle Touren sind mehrfach erprobt.

Dieser kleine, regionale Wanderbuchverlag besteht nur aufgrund seiner treuen Leserschaft und deshalb sei hier wieder mein großer Dank an die vielen Familien und Fans ;-)) ausgesprochen, die dieses Buch zum Klassiker haben werden lassen. Ich hoffe, dass es mir mit der vorliegenden überarbeiteten Auflage wieder gelungen ist, ein Wanderbuch für den Familienalltag – bei Regenwetter und Minusgraden genauso wie bei Sonnenschein-Sorgloswetter – verfasst zu haben.

Last but not least, vielen Dank an alle, die dieses Buch durch ihre Fotos und Tipps bereichert haben.

Schöne Zeit wünscht euch

Elisabeth

Autorin



Elisabeth Göllner-Kampel

Unterwegs zu sein ist meine Leidenschaft — ob als Studentin, als Backpackerin rund um den Erdball oder nun als Wanderin und Wegesucherin.

„Wegesucherin“, das beschreibt wohl am ehesten die Tätigkeit, ein Wanderbuch zu verfassen. Denn um die optimalsten zu finden, bin ich hunderte Wege abgegangen, um danach die schönsten für euch und eure lieben Kleinen auswählen zu können.

Seit der ersten Auflage ist viel passiert. Der Prototyp wurde noch im Copyshop vervielfältigt und selbst herausgegeben, denn damals gab es weit und breit kein Buch für Kinderwagen-Wanderungen. Mittlerweile ist aus dem Eigenverlag der „Wandaverlag“ geworden und für viele Regionen gibt es ein Kinderwagen-Wanderbuch von uns.

Ich darf auch über eine Neuheit berichten:

Es gibt seit Kurzem einen Youtube- und Vimeokanal (Suchbegriff „Wandaverlag“). Dort könnt ihr nun zu vielen Wegen den Film dazu ansehen.



Inhaltsangabe

Überblickstabelle Wanderungen	6
Zum Gebrauch des Wanderführers	14
Abkürzungen/Legende	17
I. Almen	18
II. Klassisches Wanderwetter	52
III. Regnerisches Wetter	86
IV. Winter- & sonnige Höhenwege	108
V. Stadtwanderungen	134
Schöne Spielplätze in Salzburg Stadt	153
Schlittenhügel in Salzburg Stadt	161
VI. Ausflugs-gaststätten in Höhenlagen	168
Ausrüstung	177
Fotoquellen	179
Gelbe Seiten	180
Alphabetisches Register	183
Übersichtskarte	siehe Umschlag

← Im Fortsetzungsbuch (Band 2, Abenteuer Natur) habe ich abwechslungsreiche, zum Spiel einladende, kurzweilige Familientouren für große und kleine Kinder ab ca. 4 Jahren gesammelt.




Überblickstabelle der Wanderungen









I. Almen für schöne Sommer- und Herbsttage	Char.	Dauer		Anf.	Seite
		1h	2h		
1. Ragertalm, Ramsau	↔↔	■		●	20
2. Röthelmoosalm, Ruhpolding	↔↔	■		●	23
3. Höllenbachalm, Schneizlreuth	↔↔	■		●	26
4. Schlenkenalmen, Adnet/Krispl	↔↔	■		●	28
5. Truckenthannalm, Hallein	↔↔	■		●	31
6. Moosangerlalm, St. Koloman	↔↔	■	■	●	34
7. Edtalmhütte, Rußbach	↔↔	■		●	37
8. Hatzenalm, Faistenau	↔↔	■	■	●●	40
9. Gruberalm, Hintersee	↔↔	■		●	43
10. Sausteigalm, St. Gilgen	↔↔	■		●	45
11. Postalm, Strobl/Abtenau	↔↔	■		●	48



II. Klassisches Wanderwetter im Frühling und Herbst	Char.	Dauer		Anf.	Seite
		1h	2h		
12. Wenger Moor, Wallersee	↔↔	■	■	●	54
13. Buchberg, Mattsee	↔↔	■		●	58
14. Schönramer Heide, Schönram	↔↔	■		●	61
15. Höglwanderung, Anger	↔↔	■		●	64
16. Mais-Wasser-RW, Bayerisch Gmain	↔↔	■		●	67

	Höhenmeter	Länge	Schatten	Hochsommer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	Rad	 Trage	Bus / Bahn
	70	2,8		-/X	-	-	-	X	X
	180	3,5		X/X	-	-	-	X	X
	150	1,5		X/-	X	-	-	X	-
	250	3		X/-	-	-	-	X	-
	220	2,5		X/-	-	-	-	X	-
	200	2,8		X/-	-	-	-	X	X
	110	3		X/-	-	-	-	X	X
	60	0–3,5		X/-	-	X/X	-	X	-
	200	3		X/-	-	-	-	X	X
	60	0,5		X/-	-	-	-	X	-
	100	2		X/-	-	-	-	X	X







	Höhenmeter	Länge	Schatten	Hochsommer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	Rad	 Trage	Bus / Bahn
	-	2,4–5,3		-/X	-	X/-	X	-	X
	140	1,5		-	X	(X/X)	X	X	-
	-	3		-	-	-	-	-	X
	40	2		-	-	-	X	X	-
	-	2,5		X/X	X	-	X	X	(X)











II. Klassisches Wanderwetter im Frühling und Herbst	Char.	Dauer		Anf.	Seite
		1h	2h		
17. Soleleitungsweg, Ramsau	↔	■		●	70
18. Wimbachtal, Ramsau	↔	■		● ●	73
19. Zur „Alten Mühle“, Scheffau	↔	■		●	76
20. Glasenbachklamm, Elsbethen	↔	■		●	79
21. Salzburger Hintersee, Hintersee	G	■		●	82



III. Regnerisches Wetter (auch bei Sonnenschein wunderschön)	Char.	Dauer		Anf.	Seite
		1h	2h		
22. Bajuwarendorf, Mattsee	↔	■		●	88
23. Höglwörthersee, Anger	G	■		●	91
24. Thumsee, Bad Reichenhall	G	■		●	94
25. Wolfschwang, Großmain	↔	■		●	96
26. Bayerischer Hintersee, Ramsau	G	■		●	99
27. Bluntauental, Golling	↔	■		●	102
28. Fürberg, St. Gilgen	↔	■		●	105

	Höhenmeter	Länge	Schatten	Hochsommer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	Rad	Trage 	Bus / Bahn
	-	4,5		-	-	-	-	X	-
	310	4,5		-/X	-	-	-	(X)	X
	50	1,3		X/X	-	-	-	X	X
	130	3,5		X/X	-	-	-	X	X
	-	5,3		-/X	-	-	X	-	X













	Höhenmeter	Länge	Schatten	Hochsommer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	Rad	Trage 	Bus / Bahn
	-	1,3-3		X/X	X	X/-	-	X	X
	-	1,5		X/X	X	X/-	X	X	X
	-	2,5		X/X	X	-	X	X	X
	80	3-5		X/X	X	-	X	X	(X)
	-	2,5		-	X	X/X	(X)	-	X
	-	4		X/X	X	X/-	X	X	X
	-	2		-/X	X	-	-	X	X









IV. Winter- & sonnige Höhenwege (auch im Sommer schöne Alternativen)	Char.	Dauer		Anf.	Seite
		1h	2h		
29. Maria Plain, Bergheim	GG	■		● ●	110
30. Voggenberg, Bergheim	GG	■		●	112
31. Stille-Nacht-Kapelle, Oberndorf	GG	■	■	● ●	115
32. Abtsee, Laufen	GG	■	■	●	118
33. Hellbrunn, Anif/Salzburg	GG	■		●	120
34. Krispl, Winter-Höhenweg	GG	■		●	123
35. Faistenau, Winterweg	GG	■		●	125
36. Zwölferhorn, Winter-Höhenweg	GG	■		●	126
37. Blinklingmoos, Strobl	GG	■		●	128
38. Postalm, Winter-Höhenweg	GG	■		●	130
39. Thalgauberg	GG	■		●	132



V. Stadtwanderungen und Spielplätze	Char.	Dauer		Anf.	Seite
		1h	2h		
40. Kleßheim — Siezenheimer Au	GG	■		●	136
41. Leopoldskron und Nonnberg	GG	■	■	● ●	138
42. Botanischer Garten	GG	■		●	142
43. Gaisberggrundweg	GG	■		●	144
44. Mönchsberg	GG	■		●	146

	Höhenmeter	Länge	Schatten	Hochsommer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	Rad	Trage 	Bus / Bahn
	90	3		-	-	X/X	-	X	X
	20	1,5–3		-	-	X/X	-	-	X
	-	2–4		-	X	X/-	X	X	X
	-	5		-/X	-	X/-	X	X	X
	-	4		-/X	X	X/X	X	X	X
	-	1–3		-	-	X/X	-	X	X
	-	1–3		-	-	X/(X)	-	X	X
	170	3		-	-	X/-	-	X	X
	-	3		(X)/X	-	X/-	X	-	X
	50	1		X/-	-	X/X	-	X	X
	-	2		-	-	X/X	-	X	-

	Höhenmeter	Länge	Schatten	Hochsommer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	Rad	Trage 	Bus / Bahn
	-	3		-/X	-	X/-	X	X	X
	50	3,5–5,3		-	X	X/-	(X)	X	X
	-	0,5		-	X	-	-	X	X
	40	5		-	-	-/X	-	X	X
	100	4,5		-	X	X/X	-	X	X



V. Stadtwanderungen und Spielplätze	Char.	Dauer		Anf.	Seite
		1h	2h		
45. Tragetour Kapuzinerberg					150
Spielplätze					153
Schlittenhügel					161



VI. Ausflugs­gast­stätten in Höhenlagen		Dauer		Anf.	Seite
		1h	2h		
46. Tannberg, Schleedorf					170
47. Kaiserbuche, Obertrum					171
48. Kastensteinerwand, Bischofswiesen					172
49. Bachrain, Golling					173
50. Seewaldsee, St. Koloman					174
51. Erentrudis-/Fageralm, Elsbethen					175
52. Mostschank Wieslehener, Koppl					176

Zeichenerklärung der Überblickstabelle:


Charakteristik (Char.):



Rundweg (RW)



gleicher Rück- wie Hinweg

Höhenmeter	Länge	Schatten	Hochsommer / Baden	Regen	Winter / Rodeln	Rad	Trage	Bus / Bahn
200	1,5		-	-	-	-	X	X
								X
					X/X			X

Balken für Dauer:

An der Länge der Balken kann man erkennen, wie lange die Wanderung für eine Strecke dauert. Bei Rundwegen (RW) wird die Gehzeit für den gesamten Weg angezeigt. Die hellgrauen Balken zeigen an, ob und inwiefern die Wanderung verlängert werden kann. Näheres in der jeweiligen Wegbeschreibung.






Anforderung (Anf.) bezieht sich auf das Gehen mit Kinderwagen:

- Leicht
- Mittel
- Schwer

Näheres zur Anforderung im nächsten Kapitel „Zum Gebrauch des Wanderführers“ unter „Anforderung“.

Schatten:

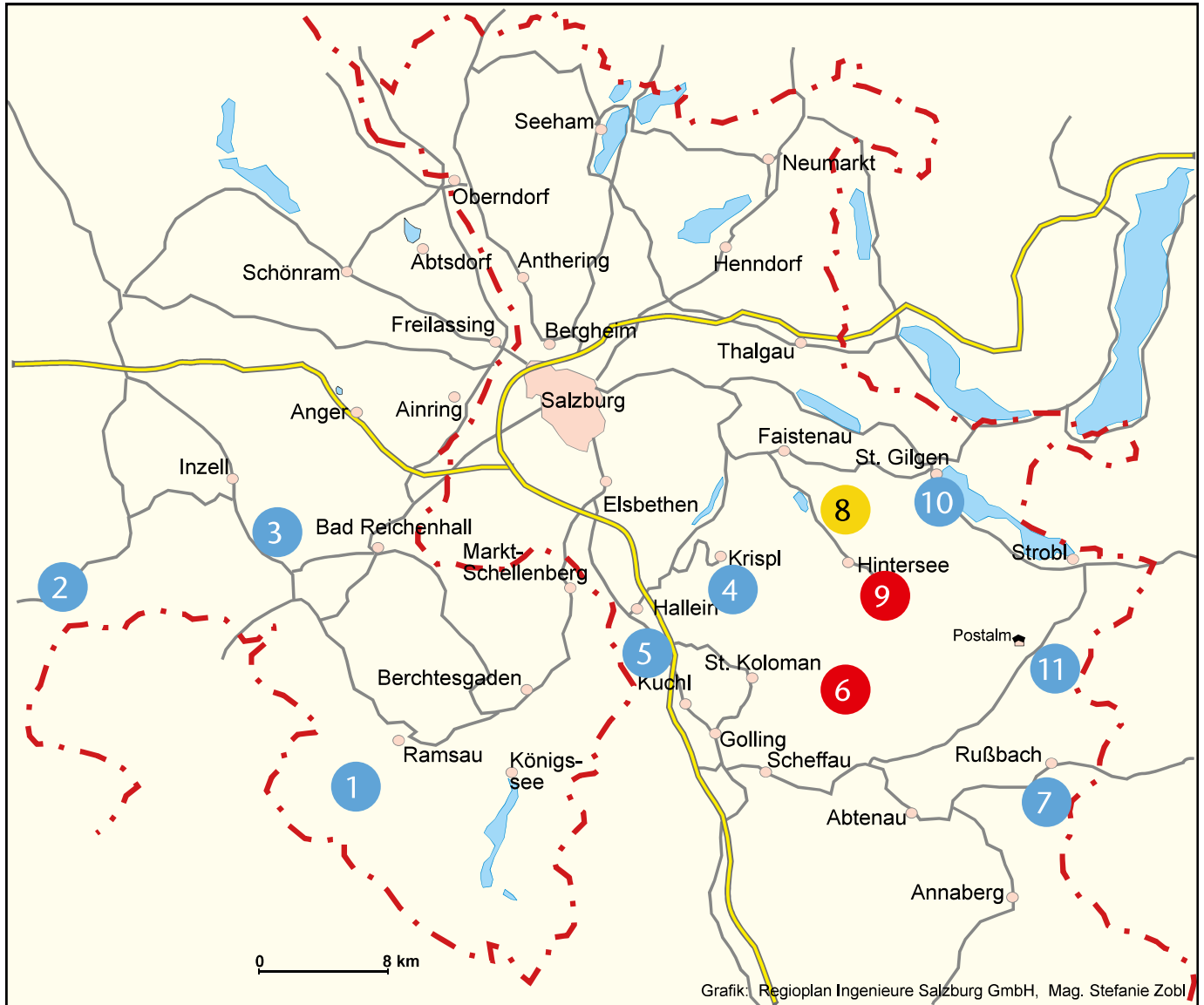
Die dunklen Kreise in der Übersicht zeigen an, in welchem Ausmaß der Weg schattig ist:

-  auf der gesamten Route ist kein Schatten
-  der Weg liegt nur zu einem Viertel im Schatten
-  die Hälfte der Wegstrecke ist schattig
-  der Großteil der Strecke liegt im Schatten oder auch lichtem Wald
-  der gesamte Weg liegt im Schatten

X/X, X/-, -/X geben an, ob man auf dieser Strecke im Sommer auch baden kann bzw. im Winter rodeln.



Die Almen im Überblick





NEU: Viele dieser Wege sind
jetzt auf YouTube oder Vimeo
unter „Wandaverlag“
→ Tipp: abonnieren



I. Almen

Hier findest du nette Almwege mit moderaten Gehzeiten
und Höhenmetern.



1 Ragertalm (850 m)

BGL bei Ramsau: Zwischen Reiter Alm und Hochkalter



Diese Wanderung führt zum größten Teil auf brettelebenem, fast parkähnlichem Kiesweg. Rechts ragt imposant die Reiter Alm und links der Hochkalter empor. Eine typische Almlandschaft und damit auch ein ansteigender Weg findet sich erst im letzten Stück der Wanderung. Das Klausbachtal ist stark besucht, u.a. auch von Sandalen- und Wanderstöcktouristen und die Parkgebühr ist teuer, aber es ist auch sehr schön hier. Im Winter ist die Wildfütterung in der Nähe eine nette Alternative.

Wetter:  

Anforderung: 

Dauer: ¾ h

Anforderung: Leicht; ca. 70 Hm; größtenteils eben auf Kieswegen, der letzte ½ km auf ansteigendem Schotterweg zur Almhütte.

Dauer: Eine Strecke: ca. ¾–1 h; 2,8 km.

Wetter: Schönes Wanderwetter.



Wanderwert für (Geschwister-) Kinder:

- 2–3 Jahre: Gut geeignet mit Kinderwagen oder Trage, ein Stück entlang des Baches, der an vielen Stellen zum Spielen einlädt. Großzügiger und ideenreicher Waldspielplatz bei der Nationalpark-Infostelle. Brunnen bei der Ragertalm und wenn man Glück hat, laufen um die Almhütte ein paar Kaninchen herum. Wenn man den Weg Richtung Hirschbichl weitergeht, kommt man zu einer schönen Hängebrücke.
- 4–6 Jahre: S.o.
- Kinderfahrrad: Auf dem Hauptweg erlaubt, auf den Nebenwegen nicht, obwohl die Kieswege optimal für Kinder geeignet wären. Vielleicht werden Rollräder oder Kinderfahrräder akzeptiert. Ich habe mein Rad einmal auf diesem Weg geschoben und wurde mehrmals auf das „Fahr“-Verbot angesprochen.

Navi: D-83496 Ramsau, Hirschbichlstr. 26

Anfahrt: Autobahnausfahrt Salzburg Süd Richtung Berchtesgaden. Von dort weiter nach Ramsau. Durch die Ortschaft (malerische Kirche) weiter zum Hintersee. Der Straße weiter folgen bis zum großen, gebührenpflichtigen Parkplatz – ab hier Fahrverbot.

Bus/Bahn: Von Berchtesgaden Bus nach Hintersee, Hst. Abzw. Hirschbichl/Auzinger.

Ausgangspunkt: AP ist der etwas teure Parkplatz bei der Infostelle. Kostenpflichtig: bis 4 h € 5,-, ganztags € 7,-.

Infos/Gaststätten: *Ragertalm, 850 m, bew. je nach Wetterlage zw. Ende Mai und Ende Okt. *Ghf. Auzinger, Hirschbichlstr. 8, Tel. +49-8657-230, www.auzinger.de, Ruhetag: Do.

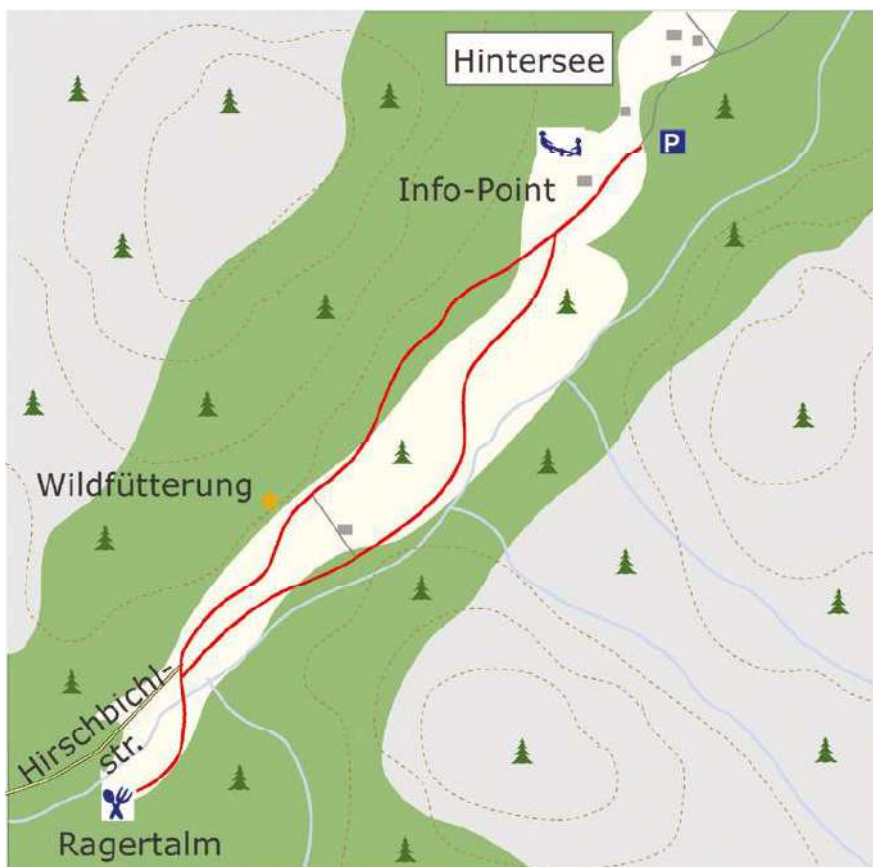




Almen

Wegbeschreibung:

Von der Infostelle taleinwärts gehen und Ausschau halten nach dem Fußweg, der gleich einmal links abzweigt (beschildert Ragertalm 45 min.). Der breite, gepflegte Kiesweg führt abwechselnd über offene und schattige Flächen und bald einmal am Klausbach entlang. Immer wieder laden schöne Picknickplätze (auch mit Bänken) zum Verweilen und Spielen ein. Acht geben auf die Beschilderung, die nach ca. ½ Stunde Gehzeit nach links zur Ragertalm weist. Nun den Bach queren und auf dem ansteigenden Weg zur Alm. Gleicher Rück- wie Hinweg.



2 Röthelmoosalm (900 m)

TS-bei Ruhpolding/Reit i. Winkl



Gemütliche Wanderung zu einer eigentlich großen, ebenen Wiese bzw. einem Hochmoor. Dort befinden sich zwei nette Almhütten. Der Weg ist breit und hat mäßige Steigungen, über weite Teile führt er entlang eines zum Spiel einladenden Bacherls mit Wurzeln, Inseln und Steinblöcken. Die Landschaft ist zu Beginn fast schluchtartig, daher kühler, später jedoch weitet sich das Tal beim Hochmoor. Und im Sommer kann man gegen Ende der Wanderung noch in den Weitsee hüpfen. Einziger Wermutstropfen: Es sind hier wirklich viele Mountainbikerinnen unterwegs.

Wetter:  

Anforderung: 

Dauer: 1 h

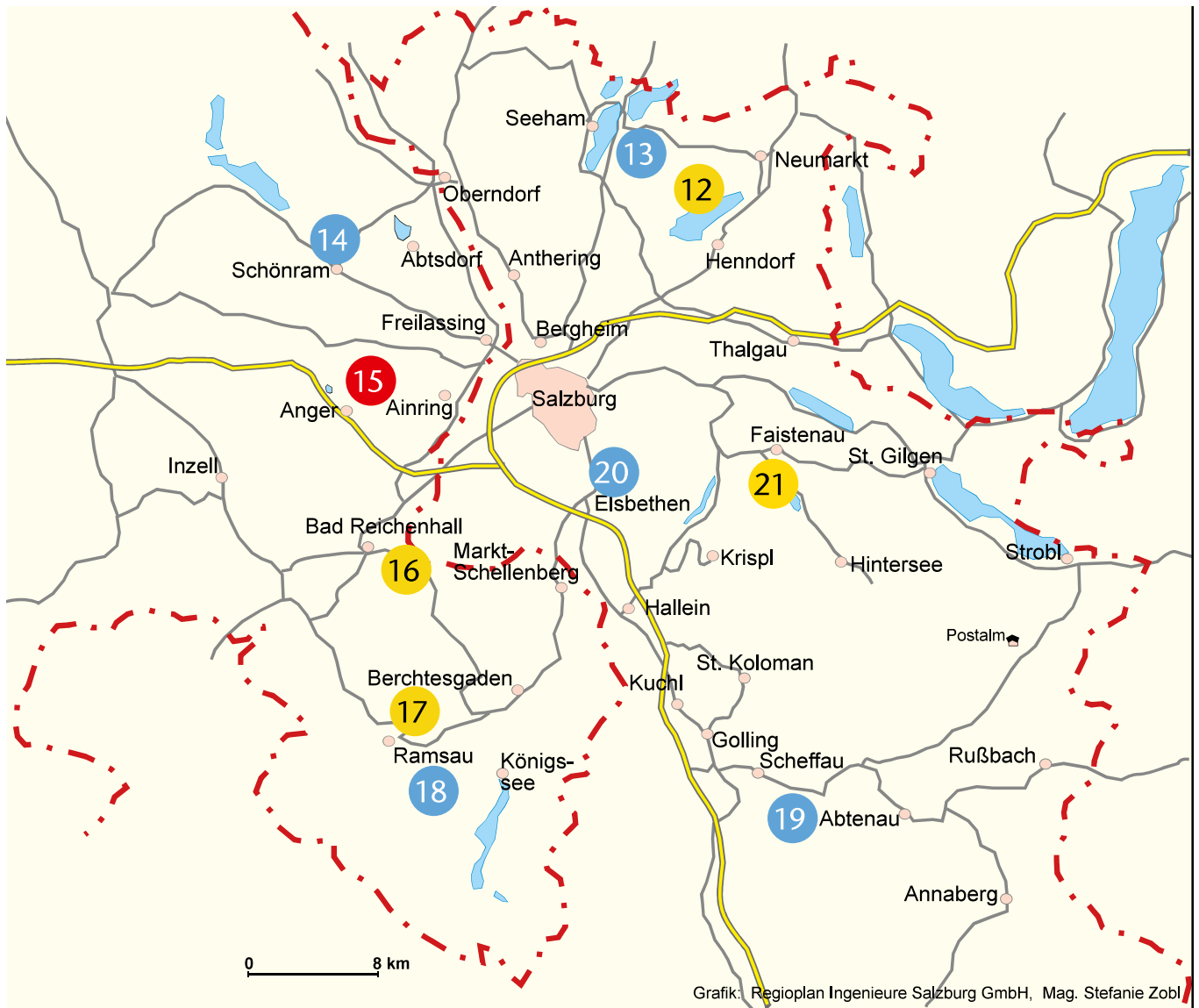
Anforderung: Leicht bis mittel; ca. 180 Hm; mittlere Steigungen; breiter Schotterweg.

Dauer: Eine Strecke: 1 h; 3,5 km.

Wetter: Schönes Wanderwetter.



Die Wanderwetter-Wege im Überblick



● leicht
 ● mittel
 ● schwierig
 (bezieht sich auf das Gehen mit Kinderwagen)

NEU: Viele dieser Wege sind
jetzt auf YouTube oder Vimeo
unter Wandaverlag
→ Tipp: abonnieren



II. Klassisches Wanderwetter

Hier findest du sehr schöne Themenwege, Moore, Höhenwege
oder Klammern, manchmal auch mit längeren Gehzeiten.

12 Wenger Moor

S-Nord zw. Seekirchen und Neumarkt: Postkartenwege



Schön angelegter und größtenteils flacher Weg durch idyllische Moorlandschaft und Naturschutzgebiet mit einer längeren und einer kürzeren Variante. Der Weg ist Teil des Radweges „Wallersee-Rundweg“, wobei die hier beschriebenen Wege die schönsten Teilstücke des Rundwanderweges sind. Hinweisschilder und eine Aussichtsplattform informieren über die Lebensräume Moorwald, Bach, Hochmoor, Streuwiese und Seeufer.

Wetter: 

Anforderung: 

Dauer: 1 ½ h

Anforderung: Leicht; Richtung Neumarkt nur eine Steigung, sonst eben; Schotterweg.

Dauer: Längere Variante (nach Neumarkt): 1 ½ h; 5,3 km.
Kürzere Variante (nach Zell a. Wallersee): ¾ h; 2,4 km. Verlängerbar bis Seekirchen.

Wetter: Klass. Wanderwetter. Richtung Neumarkt wenig Schatten. Auch bei geringer Schneelage geeignet.



Wanderwert für (Geschwister-) Kinder:

- 2–3 Jahre: Nur mit Kinderwagen. Mit Kindern in diesem Alter ist die Variante Richtung Zell besser geeignet. Alle Strandbäder sind für Kleinkinder geeignet, s. u. Infos.
- 4–6 Jahre: S.u. 2–3 Jahre und Kinderfahrrad.
- Kinderfahrrad: Eigentlich ist das der perfekte Radweg: eben, breit und guter Schotterweg. An manchen Tagen sind jedoch sehr viele Radlerinnen unterwegs. Mit einem Kind im Kinderwagen und einem zweiten, vielleicht noch nicht so sicheren Kind auf dem Rad kann das stressig sein.

Navi: 5203 Weng/Köstendorf, Weng 38.

Anfahrt: Autobahnausfahrt Eugendorf/Wallersee Richtung Straßwalchen/ Seekirchen. Nach nicht ganz 1 km geht rechts die Abzweigung nach Seekirchen weg. Nicht in die Ortschaft Seekirchen, sondern auf der Landstraße bleiben bis zur Gemeinde Waldprechtling. Hier nach rechts Richtung Köstendorf/Zell am Wallersee abbiegen. Nach ca. 6 km geht rechts die Abzweigung nach Weng weg. Nun dem Straßenverlauf folgen, unter der Bahnunterführung durch. Gleich dahinter liegt auf der rechten Seite der Parkplatz.

Bus/Bahn: Mit der Bahn bis Hst. Weng.

Ausgangspunkt: Parkplatz einige Meter nach der Unterführung.

Infos/Gaststätten: Alle Strandbäder geöffnet je nach Witterung, meist von Mai–Sept. *Strandbad Zell am Wallersee, Naturbadestrand, schattenspendende Bäume, Kantine, Tel. 06212-4080, keine Bade-, jedoch Parkgebühr ca. € 3,-. *Strandbad Neumarkt: nettes Bad mit schattigem Sandspielbereich, Eintrittsgebühr, Kinderspielplatz, Tel. 06216-20860, Seewirt mit netter Sonnenterrasse. *Strandbad Seekirchen, ebenfalls nur Parkplatz gebührenpflichtig ca. € 3,-, großer Kinderspielbereich mit Rutsche und Sandkasten, für die größeren Kinder Steg und Baumstamm (Floße meist aufgrund von Vogelkot unbenützlich), Restaurant ganzj. geöffnet, Tel. 06212-4088, www.camping-seekirchen.at. Infos zu den Strandbädern auch unter: www.salzburger-seenland.at.



Wegbeschreibung:

Für beide Varianten gilt der gleiche Ausgangspunkt: Vom Parkplatz Richtung Dorf gehen und das erste Straßerl wenige Minuten später nach rechts abbiegen. Bald erreicht man die Weggabelung nach Zell (2,4 km) oder Neumarkt (5,3 km) bzw. nur bis zum Strandbad Neumarkt (ca. 3,5 km). Ich könnte nicht sagen, welche Strecke schöner ist. Vielleicht Folgendes zur Entscheidungsfindung.

Kürzere Variante nach Zell am Wallersee:

Der Weg führt ziemlich flach durch das Moor. Es gibt dort eine Aussichtsplattform, Lehrtafeln und in Zell einen Naturbadeplatz. Der Weg ist sehr gepflegt und mäandert idyllisch über Brückchen und entlang von Bacherln, es gibt immer wieder schattige Passagen. In Zell gibt es kein Gasthaus, bis auf das Buffet beim Badeplatz,

welches zur Badesaison geöffnet hat. Wer will, kann bis Seekirchen weiterwandern. Bitte beachten, dass der Weg ab Zell an der Bahn entlangführt – vielleicht ist dein Kind ja gerade eingeschlafen.

Längere Variante Richtung Neumarkt:

Hier führt der Weg zuerst am Waldrand entlang, dann über offene Moorlandschaft. Danach folgt ein kurzes ansteigendes Waldstück, um oben dann mit Postkartenausblicken auf den Wallersee belohnt zu werden. Bankerl laden zum Genießen ein. Direkt beim Gehöft in der Linkskurve ist ein Abstecher zum See rechts hinunter, jedoch ohne Kinderwagen, möglich. Der Steig ist kurz, eng und steil. Beim See angekommen, hat man zwar das Gefühl, als würde man in den Gärten der Wochenendhäuser baden oder sitzen, aber grundsätzlich ist der Weg öffentlich zugänglich und es ist wunderschön dort (siehe Foto mit Boot). Mit dem Kinderwagen





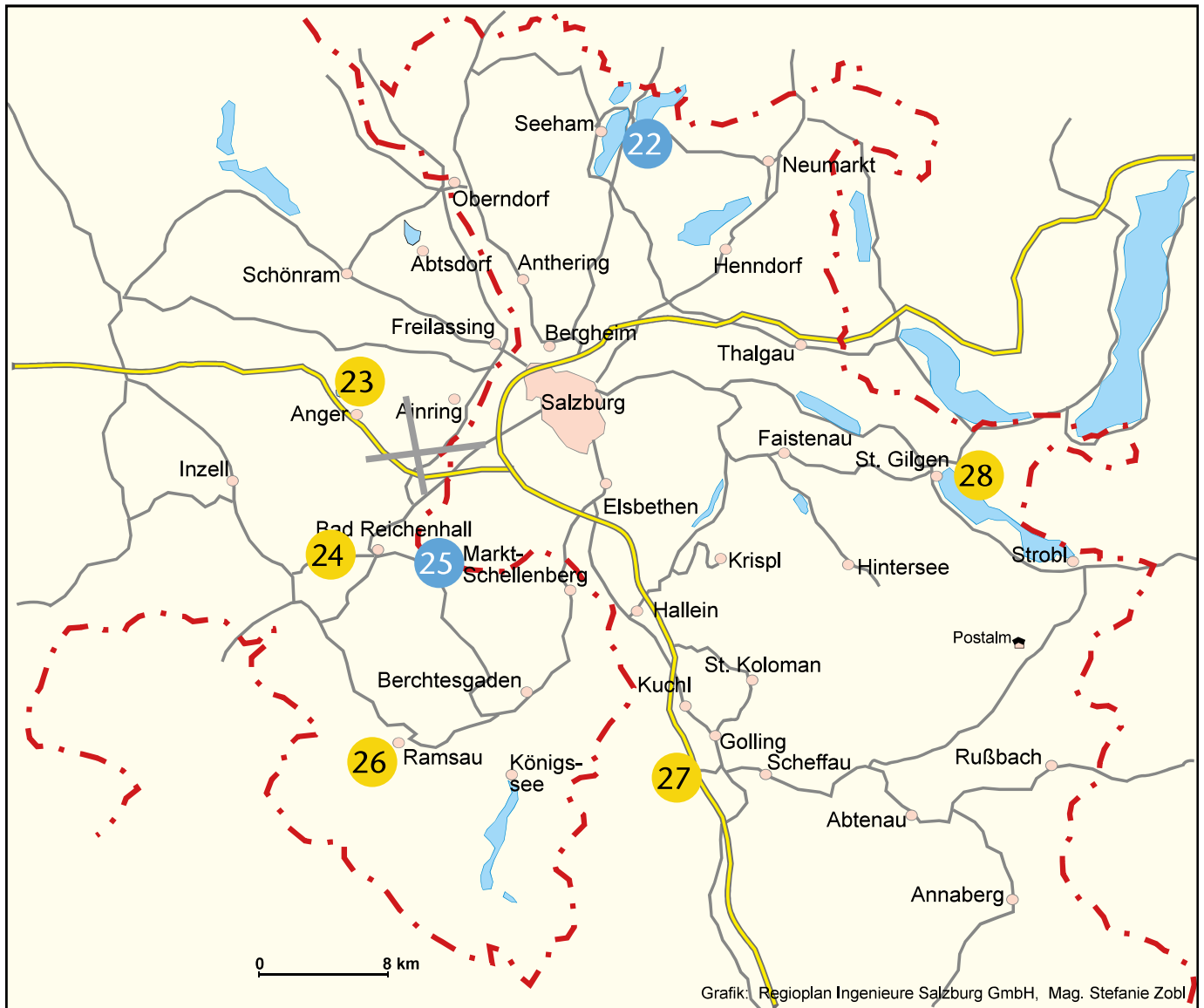
ist der jedoch ab nun nicht mehr so idyllische, bald asphaltierte Weg die notwendige Wahl. Vorbei am kleinen Parkplatz, später am Waldrand entlang geht's beinahe kerzengerade Richtung Neumarkt. Bei der kleinen Ansiedlung führt rechts im spitzen Winkel ein Asphaltweg zum Strandbad (beschildert) hinunter.



Naturbadestrand Zell a. Wallersee



Die Regenwanderungen im Überblick



● leicht ● mittel ● schwierig
(bezieht sich auf das Gehen mit Kinderwagen)

NEU: Viele dieser Wege sind
jetzt auf YouTube oder Vimeo
unter Wandaverlag



→ Tipp: abonnieren



III. Regnerisches Wetter

Keiner der hier angeführten Wege hat es „verdient“, als Schlechtwettertour angeführt zu werden, aber gerade bei Regenwetter sind Kinder manchmal quengelig und die beste Medizin ist – raus! Nieselwetterwege müssen landschaftlich noch schöner als gewöhnliche Touren sein, denn bei bewölktem Himmel kann eine Gegend sonst schnell trist wirken. Die hier ausgewählten sind wunderschön entlang von Seen und/oder im geschützten Wald, eher kürzer, mit gepflegten Wegen und mit idyllisch gelegenen Gaststätten zum Aufwärmen. Sie sind bei jedem Wetter perfekt geeignet, daher unbedingt bei Sonnenschein nochmals herkommen. Meist bietet sich dann ein komplett anderes Bild und eine andere Atmosphäre.



22 Bajuwarendorf

S-Nord in Mattsee: Seepromenade mit großem Spielplatz



Das frei zugängliche Bajuwarendorf mit den herrlichen Gärten und die Seepromenade bieten sich sommers wie winters und bei fast jedem Wetter für einen Spaziergang an. Auch wenn Mattsee immer mondäner zu werden scheint und die Hotelanlagen immer näher zum See und darüber hinaus rücken. Der Weg mäandert am Mattsee entlang, es gibt mehrere Einkehrmöglichkeiten und wer möchte, kann die Strecke auch verlängern.

Wetter: 



Anforderung:



Dauer: ½ h

- Anforderung:** Leicht; mittlere, zum Schloss hin kurz stärkere Steigung; Kiesweg.
- Dauer:** Eine Strecke: ½ h; ca. 1,3 km. Verlängerbar um weitere ca. 2 km.
- Wetter:** Jedes Wetter, auch im Winter schön. Wenn der See zufriert, bietet sich ein zauberhaftes Spektakel.



Wanderwert für (Geschwister-) Kinder:

2–3 Jahre: Evtl. direkte Zufahrt zum Bajuwarendorf (gebührenpflichtiger Parkplatz) mit wunderschönem Spielplatz. Federvieh und Boote können bewundert werden.

4–6 Jahre: Aufgrund der Kürze sehr gut geeignet. Im Bajuwarendorf gibt es eine Bücherstube, ein WC und im Park eine Kneippanlage und einen kleinen Barfußweg.

Kinderfahrrad: Jein. Evtl. Laufrad bei den Steigungen tragen.

Navi: 5163 Mattsee, Mattseer Landesstraße/Überfuhr/Seeparkplatz Nord.

Anfahrt: Autobahnausfahrt Bergheim Ost (von Norden kommend AS Eugendorf – Seekirchen – Obertrum) – immer Richtung Mattsee. Auf der Landstraße bleiben bis nach dem Tunnel und danach Ausschau halten nach dem Schild P Mattsee Nord (Bushaltestelle und größerer Parkplatz).

Bus/Bahn: Hst. Mattsee Seeparkplatz Nord oder Ortsmitte (für Bajuwarendorf).

Ausgangspunkt: Parkplatz Mattsee Nord (gebührenfrei).

Infos/Gaststätten: *direkt am Weg liegen mehrere Gaststätten und Imbisse, beginnend mit dem Strandbad, Imbiss bei der Segelschule, Seewirt, Stiftskeller, Schlosscafé und weiteren im Ort, wenige Gehminuten vom Bajuwarendorf entfernt. *Strandbad Mattsee mit Wasserrutsche und Kinderbecken, Richtpreis Erw. € 5,80, Kinder ab 6 J. € 2,90, mit Familienpass oder ab 15 Uhr günstiger, Tel. 0680-5004820. *TVB Mattsee, www.mattsee.at, Tel. 06217-6080.

